

8. Februar 2019

Junger Sänger mit beachtlichen Karrieresprüngen

Das Wagner-Stipendium geht heuer an den Vorarlberger Bassisten Martin Summer.

BREGENZ, FELDKIRCH Martin Summer hat sich als Gesangssolist über die Region hinaus in sakralen Aufführungen und im Opernbereich einen geachteten Namen gemacht. Vor allem in Erinnerung geblieben ist im Land seine komödiantisch angelegte Doppelrolle als Bartolo und Antonio im Opernstudio der Bregenzer Festspiele 2017 mit Mozarts „Hochzeit des Figaro“ und die mit großer Wärme gestaltete Basspartie im Solistenquartett in Händels Oratorium „Der Messias“ vergangenen Sommer in der Basilika Bildstein. Seit der Saison 2017/18 ist Martin Summer mit verschiedenen Partien im Ensemble des Theaters St. Gallen tätig, ab dem kommenden Herbst wechselt er in einem Karrieresprung an die Hamburgische Staatsoper. Zuvor debütiert er am 4. Mai in einem Ensemble-Liederabend bei der Schubertiade Hohenems.



Studium in Feldkirch und Graz

Summer wurde 1988 in Feldkirch geboren und fühlte sich zunächst zum Kontrabass hingezogen. Dazu schloss er ein Studium am Landeskonservatorium ab, aber auch den Lehrgang für Chorleitung und Kirchenmusik. Ein Gesangsstudium in Graz mit dem Master-Abschluss vervollständigte seine Ausbildung. Ein erstes Engagement im Opernbereich führte Summer 2016 an die Akademie der Mailänder Scala, bevor er die Verpflichtung im Theater in St. Gallen annahm. Daneben gastierte er am Stadttheater Klagenfurt und am Grazer Opernhaus. Konzertengagements führten Martin Summer u. a. zum Styriarte Festival nach Graz und zum Brucknerfest Linz. Als gefragter Solist im Oratorienbereich ist er in Österreich, der Schweiz, in Deutschland und Italien tätig. Meisterkurse im Liedgesang besuchte er bei Robert Holl, Christa Ludwig, Brigitte Fassbaender oder Renato Bruson sowie bei den Pianisten Julius Drake und Wolfram Rieger. Zusammen mit seinem Klavierpartner Tobias Neubauer gibt Martin Summer auch regelmäßig Liederabende, erreichte 2015 das Finale beim Kammermusik-Wettbewerb „Schubert und die Musik der Moderne“ in Graz und erhielt Preise beim Paula-Salomon-Liedwettbewerb.

Die vom Wagner-Verband vergebene Auszeichnung sieht einen Aufenthalt bei den Bayreuther Festspielen vor. VN